



KRISE DER DUALEN AUSBILDUNG? EIN INTERNATIONALER AUSBlick

Viktorija Kis
Policy Analyst
OECD Centre for Skills

Krise der dualen Ausbildung? 27. April 2023



Krise der dualen Ausbildung?

Ein internationaler Ausblick

1. Die Bewerberlage in unterschiedlichen Länderkontexten
2. Jüngste Trends bei der Aufnahme von Ausbildungen – Länderbeispiele
3. Junge Menschen für die Berufsausbildung gewinnen - eine gemeinsame Herausforderung



1. Die Bewerberlage

Unterschiedliche Herausforderungen in OECD-Ländern

- Option, einen Sek-II-Abschluss zu machen (dt. Oberstufe)
- Alternative Angebote zur schulischen Berufsausbildung
- Suche nach einem Betrieb beginnt vielerorts erst nach 1-2 Jahren Ausbildung



1. Die Bewerberlage

Ausbildungskontext in ausgewählten OECD-Ländern

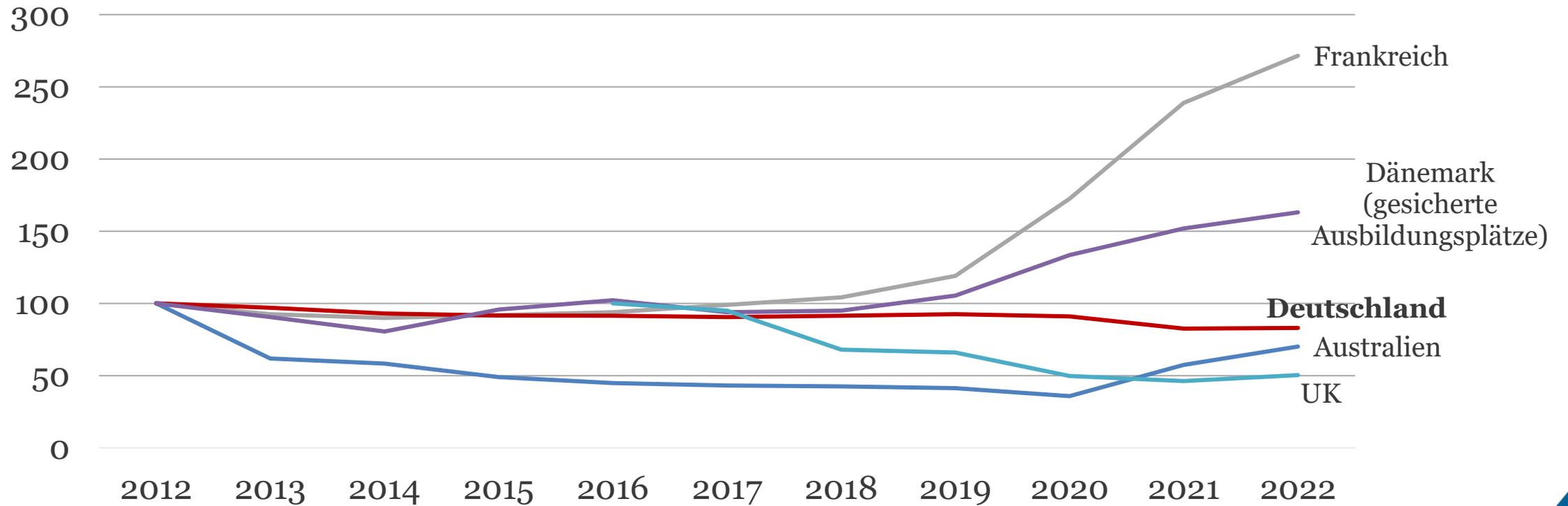
Land	Vermittlung von Auszubildenden an Firmen	schulische Alternativen zur Ausbildung
Australien	Notw. Voraussetzung für Ausbildungsbeginn	Verfügbar
Österreich	Notw. Voraussetzung für Ausbildungsbeginn	Verfügbar als Backup-Option (ÜBA)
Dänemark	Nach Grundkurs(en) - etwa 1 Jahr	Verfügbar als Backup-Option
Estland	Notw. Voraussetzung für Ausbildungsbeginn	Verfügbar
Frankreich	Notw. Voraussetzung Ausbildungsbeginn	Verfügbar
Deutschland	Notw. Voraussetzung für Ausbildungsbeginn	Begrenzt
Norwegen	Nach 2 Jahren schulischer Berufsausbildung	Verfügbar (entweder allgemeiner oder beruflicher Bildungsweg in der Sekundarstufe II)
Schweiz	Notw. Voraussetzung für Ausbildungsbeginn	Verfügbar
UK	Notw. Voraussetzung für Ausbildungsbeginn	Verfügbar



2. Jüngste Trends bei Berufsausbildungen

OECD-Vergleich: Aufnahme von Berufsausbildungen

Entwicklung der aufgenommenen Ausbildungen in ausgewählten OECD-Ländern (2012 = 100)



Hinweis: Die Daten für das Vereinigte Königreich beziehen sich auf mittlere und fortgeschrittene Ausbildungsgänge und auf das akademische Jahr (z. B. 2019/20 für 2020). Die Daten für Dänemark beziehen sich auf die Zahl der Auszubildenden, die vor Beginn der Ausbildung einen Praxisvertrag abgeschlossen haben, der sowohl den Grund- als auch den Hauptkurs umfasst.

Quelle: OECD-Berechnungen basierend auf Daten von www.ncver.au; dares.travail-employ-gouv.fr; www.destatis.de; www.statbank.dk; explore-education-statistics.service.gov.uk



2. Jüngste Trends in Berufsausbildungen

Länderbeispiel Dänemark

Besteht aus einem Grund- und einem Hauptkurs

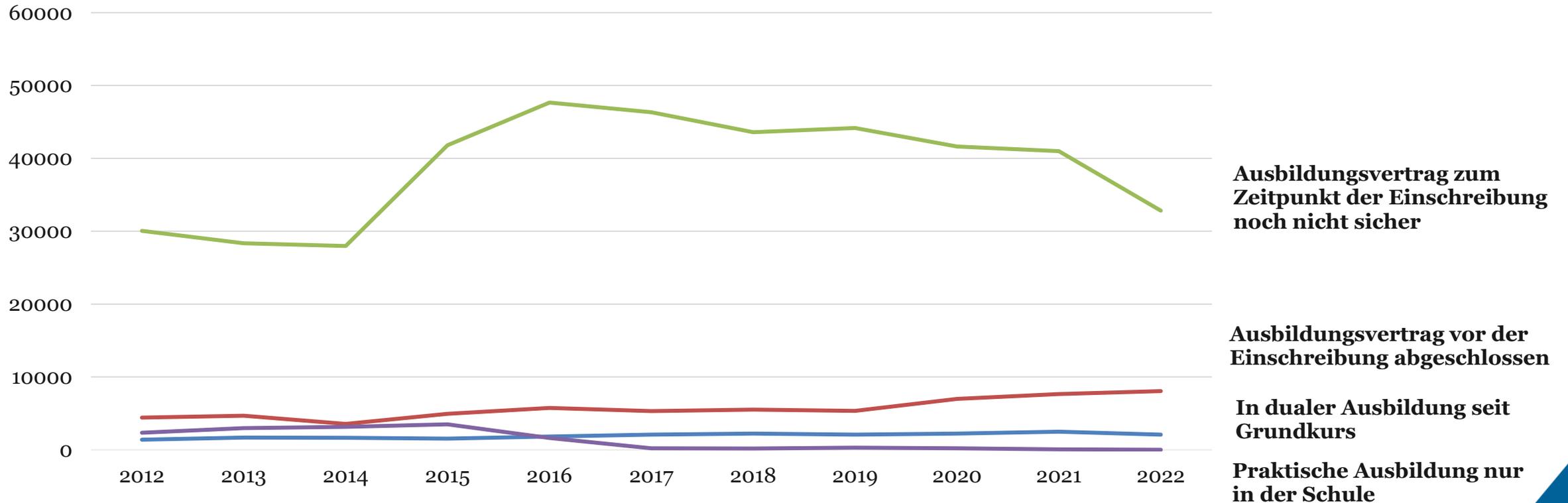
- Grundkurs (erstes Jahr): breite berufliche Fähigkeiten + Überblick über verschiedene Programme
- Hauptkurs: Dauer 3-3,5 Jahre - dualer Ansatz (ca. 2/3 im Unternehmen)

EUX: Möglichkeit, während der Berufsausbildung zusätzlich die allgemeine Hochschulreife zu erwerben



2. Jüngste Trends bei Berufsausbildungen Länderbeispiel Dänemark

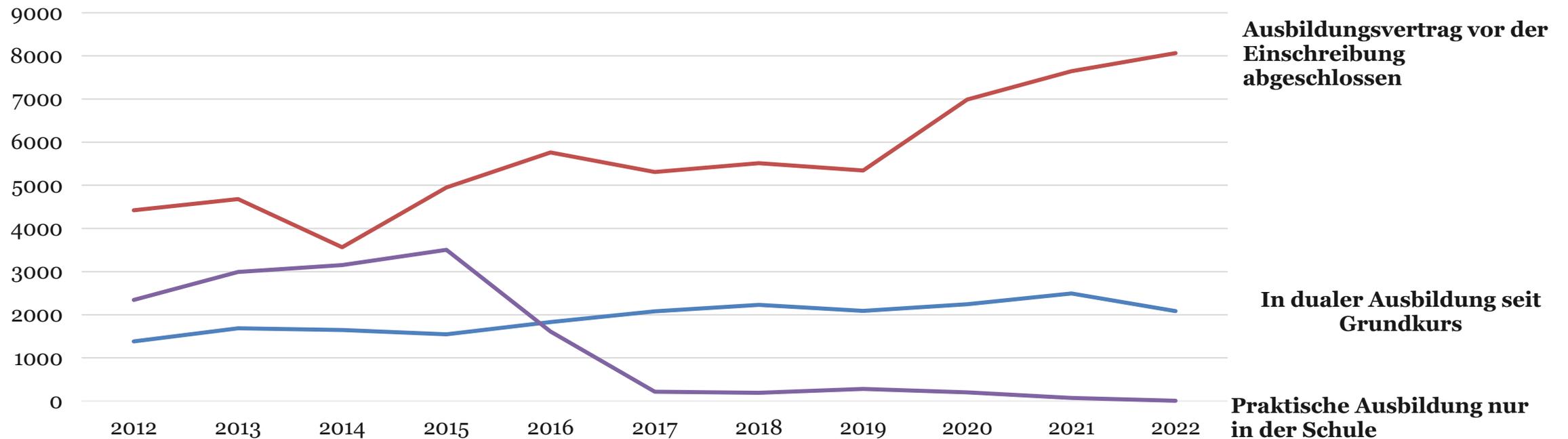
Anfänger im Hauptkurs der Berufsausbildung in Dänemark





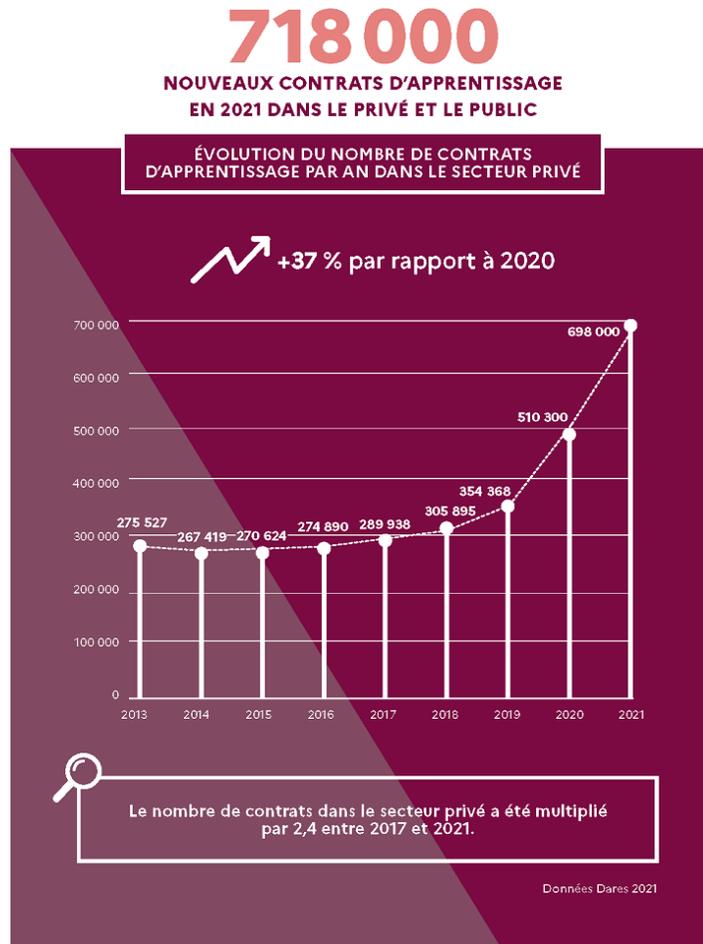
2. Jüngste Trends bei Berufsausbildungen Länderbeispiel Dänemark

Anfänger im Hauptkurs der Berufsausbildung in Dänemark





2. Jüngste Trends bei Berufsausbildungen Länderbeispiel Frankreich



Die wichtigsten jüngsten Reformen:

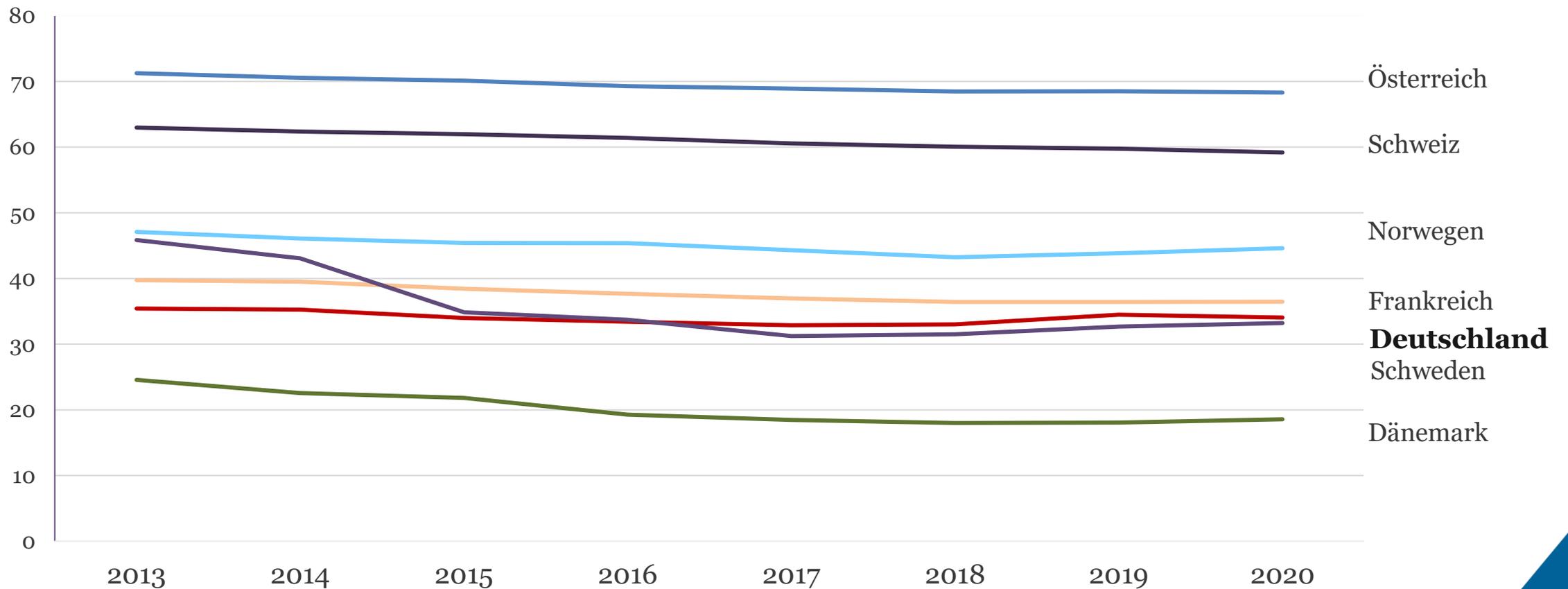
- **2018 Reform "Berufliche Zukunft"**: höheres Höchstalter, einfachere finanzielle Unterstützung, mehr Flexibilität bei der Vertragsbeendigung
- **Post-Covid-Initiative 2020**: "1 Jugendlicher, 1 Lösung". Außergewöhnliche staatliche Unterstützung in Höhe von 5000 € pro Lehrling (bzw. 8000 € bei Erwachsenen) zusätzlich zu den bestehenden finanziellen Anreizen (vollständig gedeckter Lehrlingslohn für Jugendliche)

Ab 2023, 6000 € bereits im ersten Jahr



3. Eine gemeinsame Herausforderung: Junge Menschen für die Berufsausbildung gewinnen

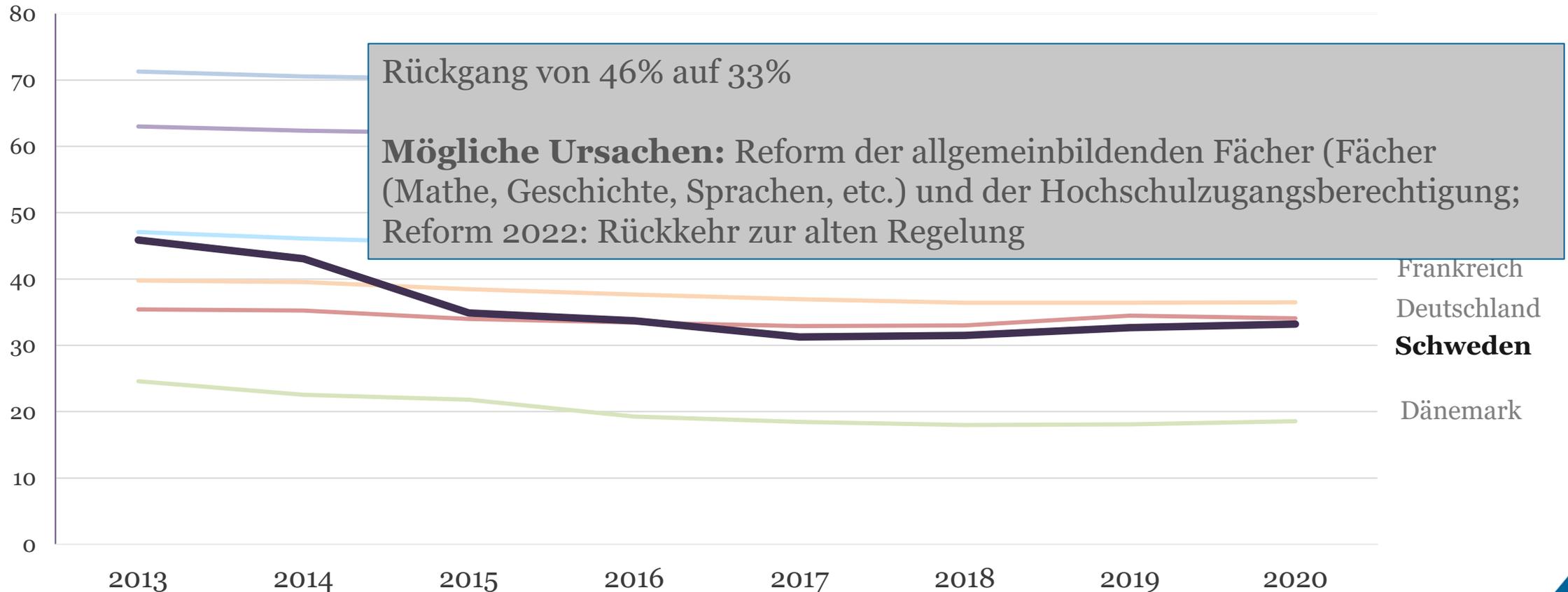
Anteil der Auszubildenden an den Schülern der Sekundarstufe II (15-19 Jahre)





3. Eine gemeinsame Herausforderung: Junge Menschen für die Berufsausbildung gewinnen

Anteil der Auszubildenden an den Schülern der Sekundarstufe II (15-19 Jahre)





Krise der dualen Ausbildung?

Ein internationaler Ausblick

- Es gibt unterschiedliche Herausforderung je nach den Merkmalen der nationalen Lehrlings- und Berufsausbildungssysteme
- Junge Menschen für die Berufsbildung zu gewinnen, ist eine gemeinsame Herausforderung unter allen OECD-Ländern.
- Möglichkeiten zum Aufstieg auf höhere Ebenen sind wichtig



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**